

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
FB Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	27.01.2012	16/0180
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus		16.02.2012

---

### **Beratungsgegenstand:**

Förderung des Wassertourismus in Emden und Ostfriesland/Ems Achse;  
- Anträge der FDP-Fraktion vom 21.03., 28.07. und 28.10.2011

### **Inhalt der Mitteilung:**

Auf die der Vorlage 16/0180 beigefügten Anträge der FDP-Fraktion wird verwiesen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da Mitteilung auf Anfrage.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Wassertourismus ist ein wichtiger Faktor in der touristischen Vermarktung und ist auch Teil des Standortmarketings der Wirtschaftsförderung.

In den letzten Jahren wurden hier u.a. die Emdener Hafenmeile zu einem hochklassigen und vielbeachteten Wassersportevent ausgebaut, welches nicht nur Einheimische sondern auch Besucher nach Emden und diese dort insbesondere an und auf das Wasser zieht. Auch die Umstrukturierung der Lampionfahrt wurde von hier unterstützt.

Ferner werden neue Formate erprobt um das Wasser in Emden als Veranstaltungsfläche zu nutzen, „Wasserwand 2008“ im Rahmen von „Ab in die Mitte“ oder „Wasserorgel“ des THW Osnabrück anlässlich der Emdener Hafenmeile.

Neben diesen Dingen aus dem operativen Geschäft, erfolgte aber auch die Beteiligung an einer Gesamtbetrachtung des Themas in der Wachstumsregion Ems Achse. Die entsprechende Konzeptstudie ist aktuell und wurde unlängst den Beteiligten durch die Ems Achse präsentiert.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Das weitere Vorgehen muss nun mit allen Beteiligten abgestimmt und entsprechend der identifizierten Handlungsfelder weiter betrieben werden. Der Faktor Wasser in der Stadt Emden und in der Region hat nach wie vor einen hohen Stellenwert, mit hohem Potential und wird permanent in entsprechende Planungen eingebunden.

Zum Umgang mit den Sedimenten bleibt Folgendes festzuhalten:

Aufgrund der Sedimentbelastung im Hinter Tief ist eine landwirtschaftliche Vewertung überwiegend nicht zulässig. Somit wird der Bau eines gedichteten Spülfeldes erforderlich. Eine Verbrennung als Sondermüll oder eine Behandlung in der erwähnten Anlage NCWT würde zu unverhältnismäßig hohen Kosten führen und ist auch nicht erforderlich.

Das Hinter Tief ist für die Entwässerung der Region allerdings nicht bedeutsam. Aus diesem Grund hat der Erste Entwässerungsverband Emden auf Grund der zu erwartenden höheren Kostenbelastung die Unterhaltung des Hinter Tiefs zeitlich nach hinten geschoben. Dies wurde Vertretern der Sportbootvereine und den Anliegern auf einer Veranstaltung am 06.05.2009 erläutert und in Aussicht gestellt, 2013 oder 2014 eine erneute Prüfung auf Umsetzung der Maßnahme durchzuführen.

Dies soll nach jetziger Aussage aber schon Ende 2012 neu diskutiert werden.

Bezüglich der Anfrage Bootstourismus am Fehntjer Tief ist festzustellen, dass die Stadt Emden Projektvorschläge im Rahmen der Gespräche mit den betroffenen Kommunen eingebracht hat, die zurzeit bezüglich ihrer Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit diskutiert werden. Ob Fördergelder für die in der Anfrage angesprochenen Projekte zur Verfügung stehen, bleibt der weiteren Diskussion mit den evtl. zur Mitförderung bereiten Kommunen vorbehalten.

Nähere Erläuterungen erfolgen bei Bedarf in der Ausschusssitzung.

Die Verwaltung schlägt vor, in einer gesonderten Sitzung das komplexe Thema Wassertourismus behandeln und dabei auch die o. g. Konzeptstudie der Ems-Achse vorstellen zu lassen.

#### **Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Durch diese Mitteilung wird der Demografieprozess nicht betroffen.

#### **Anlagen:**

- Anträge der FDP-Fraktion vom 21.03., 28.07. und 28.10.2011